

Kundenanwendung Nr. 170: Sockel von Modellfiguren befestigen

Autor: Dirk Oliver Cordewinus, Solingen, Deutschland

So überstehen filigrane Zinnfiguren den Transport unbeschadet

Herr Cordewinus erstellt als Mitarbeiter des Modellbau-Magazines "ModellFan" Dioramen (de.wikipedia.org/wiki/Diorama). In der Ausgabe 05/08 hat er einen Artikel über die Befestigung von (Holz-)Sockeln in Transportboxen geschrieben.



PDF Datei

Den Original-Artikel finden Sie als PDF nebenan, im Folgenden haben wir eine leicht veränderte und gekürzte Version erstellt.

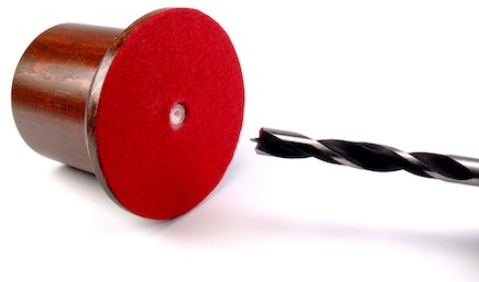
Die Zinnfiguren werden mit Drahtstiften fest auf Sockeln befestigt und aufrecht stehend transportiert. Manche Sockel mit hohen Aufbauten haben keinen sehr sicheren Stand und neigen beim Transport zum Kippen. Die Figur kann dabei Schaden nehmen.

Es gibt viele Möglichkeiten, Sockel sicher zu transportieren, sei es mit Verschraubungen oder Einsetzen in vorgestanzte Aussparungen einer Einlage. Die weitere, wirklich anziehende Alternative heißt Permanent-Magnete.

Für die Befestigung werden zwei Neodym-Scheibenmagnete verwendet. Je nach Bedarf nehmen Sie zwei Magnete mit den Abmessungen 10 x 5 (www.supermagnete.de/S-10-05-N) (wenn Sie kleinere Sockel verschicken wollen) oder 10 x 10 mm (www.supermagnete.de/S-10-10-N) (für grössere Sockel). Die theoretische maximale Haftkraft dieser Magnete beträgt 2,4 resp. 3,9 kg! Auf Grund ihrer zylindrischen Form können sie leicht in Bohrlöcher eingesetzt werden.



Ein Sockel von "Der Sockelshop" muss nun dran glauben. Beachten Sie, dass manche Sockel aus zwei miteinander verschraubten Teilen bestehen. Also bitte nicht wie auf dem Foto in die Mitte bohren, sondern links und rechts davon. Der Holzbohrer wird auch mit dem aufgeklebten Velours fertig. Ein Bohrständler mit Skala zur Messung der Bohrtiefe ist hilfreich. Für einen S-10-10-N-Magneten (www.supermagnete.de/S-10-10-N) also 10 mm tief mit einem 1 cm-Aufsatz bohren.



so geht es eben nicht!

Ist die Bohrlochtiefe optimal, geben Sie zum Fixieren einen Tropfen UHU MAX REPAIR Kleber (www.supermagnete.de/WS-ADH-01) in die Vertiefung. Drücken Sie dann einen Scheibenmagneten mithilfe eines Gummihammers hinein.

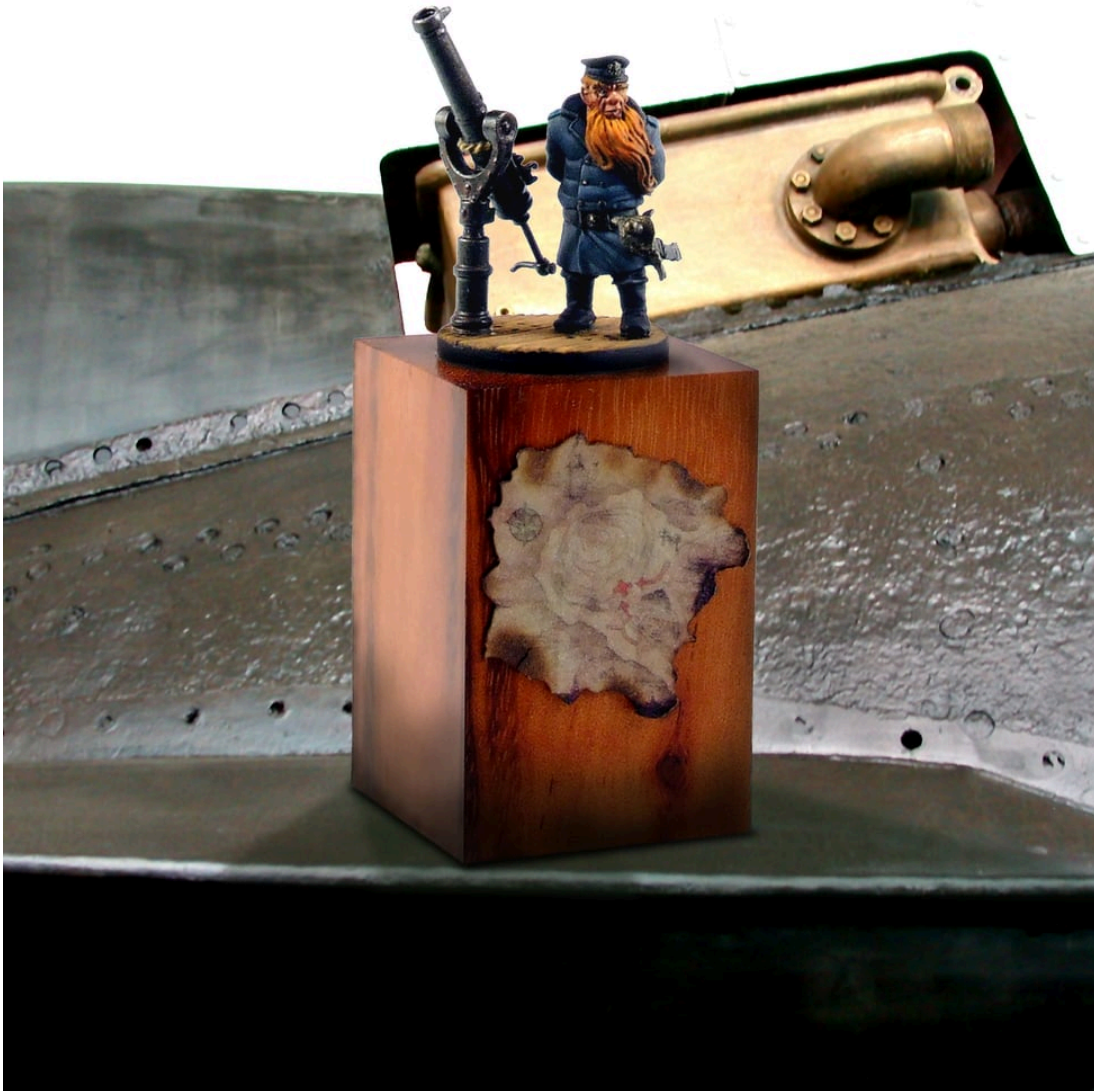
Bitte den Magneten nie mit einem Metallhammer einschlagen - erstens besteht die Gefahr des Splitters und zweitens haftet der Metallkopf (!) sofort am Magneten. Wenn Sie nur einen normalen Hammer haben, sollten Sie einen Holzklötz auf den Sockel legen.

Zur Abdeckung der eingeklebten Magnete und ganz generell zum Beziehen der Sockelunterseiten eignet sich sogenannte Velours-Klebefolie, die in vielen Baumärkten und Kaufhäusern angeboten wird. Ist der Magnet stark genug, wird die Haftkraft nur geringfügig vermindert. Das muss man bei Bedarf testen. Ein einfacher Kreisschneider hilft beim passenden Zuschnitt.



lieber so (der untere Magnet ist noch nicht versenkt)





Der präparierte Sockel (hier ein eckiges Modell) haftet nun sehr fest auf der Metallunterlage und kippt auch bei ruppigem Transport nicht um.

Der fertige Sockel wird mit der Magnetseite nach unten in die präparierte Verpackung gestellt. Als Haftkörper in der Transportbox können verklebte oder verschraubte Metallbleche vom Schlosser oder punktuell eingeschraubte U-Scheiben dienen.



Auch fertig gebaute Dioramen können auf so präparierten Sockeln sicher transportiert werden. Hier sind natürlich mehr Magnete nötig.

Verwendete Artikel

S-10-05-N: Scheibenmagnet Ø 10 mm, Höhe 5 mm (www.supermagnete.de/S-10-05-N)

S-10-10-N: Scheibenmagnet Ø 10 mm, Höhe 10 mm (www.supermagnete.de/S-10-10-N)

WS-ADH-01: UHU MAX REPAIR (www.supermagnete.de/WS-ADH-01)

Online seit: 24.02.2009

Der gesamte Inhalt dieser Seite ist urheberrechtlich geschützt. Ohne ausdrückliche Genehmigung darf der Inhalt weder kopiert noch anderweitig verwendet werden.